

Aktuell



Zwickau punktet im Städtevergleich

Die Gründe, warum Menschen einen bestimmten Ort attraktiv und lebenswert finden, sind sicher vielfältig: Neben persönlichkeitsabhängigen Einflüssen wie Heimatverbundenheit, Familien- und Freundeskreis oder Vorlieben hinsichtlich des Wohnumfeldes sind auch objektive Faktoren bedeutsam. Die Industrie- und Handelskammer stellte kürzlich die Standortattraktivität Südwestsachsens anhand statistischer Indikatoren auf den Prüfstand und verglich dabei 18 Mittelzentren sowie die zwei Oberzentren Plauen und Zwickau miteinander. Erhoben wurden Kennzahlen in den Bereichen Bevölkerung, Wirtschaft und Arbeitsmarkt, Kommunale Standortbedingungen und Bildung.

Im Ergebnis nimmt Zwickau einen der vorderen Plätze im Städteranking ein.

Mit einem Industrieumsatz von 57.076 Euro je Einwohner liegt Zwickau auf Platz 1, ebenso bei der verfügbaren Gewerbefläche (39,43 ha im Jahr 2020) – wobei die Nutzung dieser unter anderem aufgrund ihrer Kleinteiligkeit häufig nicht ohne Weiteres möglich ist. Der hohe Anteil sozialversicherungspflichtig Beschäftigter und die hohe Steuereinnahmekraft fallen ebenfalls positiv auf. Auch mit vorderen Plätzen beim Pendlersaldo, der einzelhandelsrelevanten Kaufkraft und der Einzelhandelszentralität kann Zwickau punkten. Die Breitbandverfügbarkeit, als ein wesentlicher kommunaler Standortfaktor, belegt mit einer Versorgung von 98 % (≥ 50 Mbit/s) Rang 4.

Vor allem im Bereich Wirtschaft und Arbeitsmarkt ist Zwickau überaus positiv aufgestellt. Lediglich die Bewertungen der Hebesätze für Grundsteuer B und Gewerbesteuer liegen, ähnlich wie im Oberzentrum Plauen, auf den hinteren Rängen.



Luftbild von 10/2017, © Ralph Köhler

In der Unternehmensumfrage der Wirtschaftsförderung, an der Ende 2019 rund 200 Zwickauer Unternehmen teilnahmen, lag die Standortzufriedenheit bei 2,3 (auf einer Skala von 1 bis 5). Als positiv eingeschätzt wurden hier vor allem überregionale und örtliche Straßenanbindung. Die Verfügbarkeit von Arbeitskräften schnitt am schlechtesten ab. Im aktuellen Ranking der IHK landet Zwickau im Bereich Bildung im Mittelfeld, was vor allem an dem geringen Anteil an Absolventen allgemeinbildender Schulen je 1.000 Einwohnern liegt.

Insgesamt wird deutlich, dass ein wirtschaftsfreundliches Umfeld und gute Rahmenbedingungen in den Kommunen entscheidend für die positive Standortentwicklung sind. Ein differenzierter Blick auf die stadt eigenen Stärken und Schwächen ist dabei genauso wichtig wie der Blick über den Tellerrand. Die aktuellen Entwicklungen verstärken die Herausforderungen durch den anstehenden Strukturwandel für die gesamte Region. Bei der Frage, wie Zwickau in seiner wichtigen wirtschaftlichen und kulturellen Funktion als Oberzentrum auch künftig ein attraktiver Standort sein kann, gilt es zum einen, die Handlungsfelder der städtischen Wirtschaftsförderung zielorientiert anzugehen und auszurichten sowie zunehmend auch, regional und darüber hinaus voneinander zu lernen und miteinander zu arbeiten.

Den kompletten Städtevergleich finden Sie unter:
www.chemnitz.ihk24.de/standortpolitik/konjunktur/analysen



2 Unternehmensnachrichten



4 Unternehmerwissen



6 Gewerbeimmobilien



7 Termine und Angebote



Corona-Update: Neue Schutzverordnung und Überbrückungshilfe III

Um die Verbreitung des Corona-Virus weiter einzudämmen gilt vom 15. Februar bis zum 7. März 2021 eine neue Corona-Schutz-Verordnung im Freistaat.

Folgende zentrale Regelungen bleiben bestehen:

- Kontaktbeschränkungen (eigener Hausstand und eine weitere Person)
- Pflicht zum Tragen eines medizinischen Mund-Nasen-Schutzes (MNS), u.a. vor und in Groß- und Einzelhandelsgeschäften sowie bei Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel, in Arbeits- und Betriebsstätten
- Weitgehende Schließung von Einrichtungen und Angeboten, die nicht der Grundversorgung dienen (s. § 4 Sächs-CoronaSchVO)

Folgende neue Regelungen gelten ab 15. Februar:

- Click&Collect: Geschlossene Geschäfte können nun auch Waren zur Abholung anbieten. Dafür ist ein schriftliches Hygienekonzept erforderlich, mit dem Ziel, Kundenansammlungen zu vermeiden. So soll die Abholung idealerweise draußen, an der Außentür/ einem Fenster erfolgen und Abholtermine gestaffelt vergeben werden. Der Bezahlvorgang sollte kontaktlos erfolgen.

- Erweiterung der Pflicht zum Tragen eines MNS: für Handwerker und Dienstleister in und vor den Räumlichkeiten der Auftraggeber (sofern dort andere Personen anwesend sind) und in Kraftfahrzeugen, wenn Personen unterschiedlicher Hausstände unterwegs sind (insb. im beruflichen Kontext)

Folgende Lockerungen treten ab 1. März in Kraft:

- Öffnung von Friseurbetrieben, Fußpflege, Fahrschulen, Musikschulen im Einzelunterricht: Verpflichtend ist ein eigenes schriftliches Hygienekonzept. Betriebsinhaber/Beschäftigte bzw. Unterrichtende müssen sich wöchentlich auf eine Infektion mit dem Coronavirus testen lassen.

Es gelten folgende Sonderregelungen:

- Friseurbetriebe sind verpflichtet, zur Vermeidung von Kundenansammlungen ein Terminmanagement einzurichten.
- Fahrschulen dürfen Unterricht, praktische Ausbildung und Prüfung nur anbieten, wenn diese der Berufsqualifizierung dienen.
- Einzelunterricht in Musikschulen ist nur möglich für Personen, die 2021 ein Musikstudium aufnehmen wollen, vor

einer für die weitere Ausbildung ausschlaggebenden Prüfung stehen oder die 2021 an nationalen oder internationalen Wettbewerben teilnehmen werden.

Mit der Überbrückungshilfe III wurden die Fördermöglichkeiten aufgestockt und gleichzeitig deutlich vereinfacht: Alle Unternehmen mit mehr als 30 % Umsatzeinbruch können nun die gestaffelte Fixkostenerstattung erhalten. Die Förderhöchstgrenze wurde auf bis zu 1,5 Millionen Euro pro Fördermonat angehoben. Fördermonate sind November 2020 bis Juni 2021. Abschlagszahlungen sind für alle antragsberechtigten Unternehmen bis zu einer Höhe von 100.000 Euro monatlich möglich. Soloselbstständige können einen Zuschuss von maximal 7.500 Euro, die sogenannte „Neustarthilfe“, beantragen.

Weiterführende Informationen unter:

www.zwickau.de/corona
www.coronavirus.sachsen.de
www.ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de

Gern beraten wir Sie auch telefonisch:
0375 83-8005.

„Dom Digital“

Verfügungsfonds Innenstadt ZENTRUM.LEBEN fördert interaktives Smartboard für den Dom St. Marien

Anlässlich der Corona-Pandemie steht auch die Ev.-Luth. Stadtkirchgemeinde Zwickau vor neuen Herausforderungen. Die Kirchgemeinde sieht in der aktuellen Situation aber gleichzeitig eine Chance, Menschen auf neuen – vielleicht noch ungewohnten und ungewöhnlichen – Wegen zu erreichen. Daher wurde gemeinsam mit dem Ev.-Luth. Kirchenbezirk Zwickau das Projekt „Dom Digital“ ins Leben gerufen.

Mittels eines großformatigen, interaktiven Smartboards mit Touchfunktion soll Wissenswertes über christliche Bräuche

und Traditionen vermittelt werden. Weiterhin sollen Informationen zu den im Dom befindlichen Kunstschatzen digital aufbereitet und für einen benutzergesteuerten Abruf bereitgestellt werden. Musikveranstaltungen können aufgezeichnet und ebenfalls individuell gesteuert in Ausschnitten abgerufen werden. Ein digitales Gästebuch ist vorgesehen. Über die kirchlicherseits erarbeiteten Inhalte hinaus erhält die Stadt Zwickau die Möglichkeit, auf geeignete städtische Tourismus- und Kultur-Angebote hinzuweisen. So sollen beispielsweise Imagefilme oder Hinweise

auf die Ausstellungen und Veranstaltungen in den städtischen Museen abgerufen werden können. Geplant ist, dass das Smartboard regelmäßig während der Öffnungszeiten der Offenen Kirche sowie zusätzlichen Öffnungstagen des Doms St. Marien genutzt werden kann. Alle technischen Vorbereitungen dazu werden in den nächsten Tagen abgeschlossen.

Gefördert wird das Vorhaben über den Verfügungsfonds Innenstadt ZENTRUMLEBEN, der nachhaltige imagebildende Maßnahmen im Fördergebiet „Historischer Stadtkern 2014“ unterstützt. Die notwendigen Eigenmittel werden durch die Volkswagen Sachsen GmbH sowie den Ev.-Luth. Kirchenbezirk Zwickau erbracht.

→ **Mehr zum Verfügungsfonds unter:**
www.zwickau.de/stadtmanagement



Pflege-Netzwerk Deutschland – Praktische Hilfe und Wertschätzung für Pflegekräfte

Das Pflege-Netzwerk Deutschland wurde Ende März 2020 vom Bundesministerium für Gesundheit initiiert und soll bundesweit und lokal Menschen vernetzen, die in der Pflege und für die Pflege arbeiten. Das Portal fördert den Praxisaustausch, informiert zur aktuellen Corona-Lage, Pflegepolitik und Fördermitteln. Integriert ist außerdem die Plattform „Helfende Hände“, über die Gewerbetreibende mit Aktionen und Angeboten ihre Wertschätzung gegenüber Pflegekräften ausdrücken können. Auch Ehrenamtliche und sonstige Initiativen können unterstützen. Aktuelle

Angebote bieten beispielsweise kostenfreie Beratungen zu pflegerelevanten Themen, vergünstigte Mobilitätsdienstleistungen oder Wellnessangebote.

Weiterhin unterstützt das Netzwerk den Dialog zwischen Politik und Pflegekräften auf lokaler und überregionaler Ebene. Auch die Stadt Zwickau möchte diesen Dialog fördern und wird sich daher in den nächsten Tagen gezielt an Pflegeeinrichtungen im Stadtgebiet wenden.

→ **Weitere Informationen und Möglichkeiten zum Mitmachen:**
www.pflegenetzwerk-deutschland.de

Zwickauer Forscher entwickeln Elektronik der nächsten Generation

Die europaweite Forschungsinitiative unter Koordination der Infineon Technologies AG will die Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit von Elektroniksystemen und mikroelektronischen Komponenten steigern. Das Fraunhofer Anwendungszentrum für Optische Messtechnik und Oberflächentechnologien AZOM, die Westsächsische Hochschule Zwickau (WHZ) und das Forschungs- und Transferzentrum (FTZ) sind die Zwickauer Verbundpartner.

Eine leistungsfähige Elektronik ist die Grundlage für zukunftsweisende und sichere Technologien. Mit innovativen Methoden und Prozessen wollen Fachleute aus der europäischen Wissenschaft und Wirtschaft die Ausfallsicherheit von Maschinen und Anlagen erhöhen sowie Fertigungsprozesse in der Mikroelektronik verbessern.

Im Rahmen des europäischen Kooperationsprojekts Intelligent Reliability 4.0 (iRel 4.0) sollen deshalb Wafer, Chip, Gehäuse oder Anwendersystem optimiert werden, um Produktionsfehler im Herstellungsprozess zu senken sowie die Qualität und

Langlebigkeit von Produkten zu erhöhen. Ziel des Projektes, für das den Einrichtungen 1,6 Mio. Euro zur Verfügung stehen, ist die gemeinsame Entwicklung eines komplexen Systems, um neuartige Produktionstechnik zu ermöglichen. Im Fokus steht dabei die Verbesserung von Qualität, Zuverlässigkeit und Sicherheit späterer Produkte. Dass die Forschungseinrichtungen ihre Kompetenzen einbringen (WHZ: laserbasierte Oberflächentechnik, AZOM: Entwicklung prozessbegleitender Messtechnik, FTZ: Steuerelektronik und Softwareentwicklung) ist eine wesentliche Grundlage.

Auch die Studierenden an der WHZ profitieren von iRel 4.0. Wie Prof. Dr. Peter Hartmann, Leiter des am Projekt beteiligten Fraunhofer AZOM und Professor an der Fakultät Physikalische Technik/ Informatik der WHZ, erklärt, hat das Projekt insbesondere für die praxisnahe und angewandte Ausbildung der Studierenden eine große Bedeutung. Sie können zukünftig durch Abschlussarbeiten oder als studentische Hilfskraft bei iRel 4.0 mitwirken.

Wie weiter in Zwickaus Innenstadt?

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den stationären Einzelhandel, die Gastronomie und viele Dienstleister sind aktuell stark präsent in der öffentlichen Diskussion. Insbesondere die Situation der Innenstädte wird dabei thematisiert, da diese aufgrund der Corona-Eindämmungsmaßnahmen unter massiven Frequenzeinbußen leiden.

In Zwickaus Innenstadt – wo sonst im Februar die Organisation von „Zwickau blüht auf“ und weiteren Veranstaltungen längst in vollem Gange ist – sieht es nicht anders aus. Um in den kommenden Monaten mit und nach Corona die Stadtmitte zu beleben, Zwickaus Wirtschaft zu stärken und auf Lockerungen sofort reagieren zu können erarbeitet das Büro für Wirtschaftsförderung in enger Zusammenarbeit mit Oberbürgermeisterin Constance Arndt aktuell ein umfangreiches Maßnahmen-Paket. Details zu den geplanten Maßnahmen werden in den kommenden Wochen kommuniziert.

Nähere Informationen zum Projekt und den Projektpartnern unter

www.irel40.eu

s.fhg.de/azom

www.fh-zwickau.de

www.ftz-zwickau.de

→ Kontakt

Prof. Dr. rer. nat. habil. Peter Hartmann

Fraunhofer-Anwendungszentrum für Optische Messtechnik und Oberflächentechnologien AZOM

Keplerstraße 2

08056 Zwickau

Telefon: 0375 536-1538

Mobil: 01522 9262090



Investitions- und Gründungsförderung im Freistaat Sachsen

Einige sächsische Förderprogramme wurden in den letzten Wochen geändert, gestoppt oder neu aufgelegt.

InnoStartBonus – neuer Aufruf zur Gründungsförderung

Mit dem InnoStartBonus werden ausgewählte potenzielle sächsische Gründerinnen und Gründer mit innovativen Geschäftsideen im Rahmen eines Wettbewerbs mit einem Gründungsbonus von monatlich 1.000 Euro für zwölf Monate gefördert. Die Gründerförderung ist familienfreundlich, denn pro unterhaltspflichtigem Kind wird für die Dauer der Förderung ein monatlicher Kinderbonus von 100 Euro gewährt. Während des Bewerbungs- und Förderzeitraumes werden die Gründungsinteressierten professionell durch die futureSAX GmbH, die Innovationsplattform des Freistaates Sachsen, betreut und vernetzt. In den letzten zwei Jahren wurden von 377 Interessenten 173 Konzepte aus 12 verschiedenen Branchen eingereicht. An 75 Gründer und Gründerinnen wurde durch ein Expertengremium ein positives Fördervotum vergeben.

Der Bewerbungszeitraum für den nächsten Förderaufruf startet am 11. März und läuft bis zum 9. Mai 2021. Um den InnoStartBonus vorzustellen und Fragen von Interessenten zu beantworten, finden online und sachsenweit vor Ort verschiedene Veranstaltungen von futureSax statt.

→ **Alle Informationen unter**
<https://www.future sax.de/gruenden>

Regionales Wachstum – Antragstopp seit 1. Dezember 2020

Erst im August 2020 stellte die Sächsische Staatsregierung 30 Millionen Euro über die Corona-Neuaufgabe des Förderprogrammes „Regionales Wachstum“ zur Verfügung, um Investitionen kleiner Unternehmen mit überwiegend regionalem Absatz zu unterstützen. Aufgrund der hohen Nachfrage ist das Budget bereits ausgelastet, so dass seit 1. Dezember 2020 keine neuen Anträge mehr entgegengenommen werden können. Bereits die erste Fördermittelperiode musste 2019 aufgrund der hohen Nachfrage vorzeitig beendet werden.

→ **Alle Informationen unter**
www.sab.sachsen.de/regionales-wachstum



Das Büro für Wirtschaftsförderung steht Ihnen gern unterstützend zur Verfügung.

→ **Kontakt:**
wirtschaftsfoerderung@zwickau.de
Telefon: 0375 83-8000

GRW-Investitionszuschuss gelockert

Das Förderprogramm GRW RIGA unterstützt Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft einschließlich Unternehmen der Tourismuswirtschaft bei ihren Investitionsvorhaben zur Errichtung oder Erweiterung von Betriebsstätten, zur Ausweitung der Produktpalette oder auch beim Erwerb einer geschlossenen oder von Schließung bedrohten Betriebsstätte. Der Fördersatz beträgt abhängig von der Größe des Unternehmens bis zu 30 Prozent.

Um Unternehmen während der Belastungen durch den Lockdown weiter zu unterstützen und Investitionen zu ermöglichen, wurden die Förderbedingungen für gewerbliche Investitionen bis Ende 2021 gelockert: Anforderungen an zu schaffende Arbeitsplätze und Investitionsvolumen sind großzügiger gefasst, Projektzeiträume werden flexibler gehandhabt. Für bereits vorhandene touristische Betriebe sind spezifische Anforderungen wie Zertifizierungen oder Klassifizierungen nicht mehr nachzuweisen, wenn der Antrag bis zum 31. März 2021 gestellt wird. Mit Hilfe der „Zweiten Geänderten Bundesregelung Kleinbeihilfen 2020“ können Investitionen kleiner und mittlerer Unternehmen zur Modernisierung des Produktionsprozesses und Investitionen großer Unternehmen vorübergehend stärker gefördert werden.

→ **Alle Informationen unter**
www.sab.sachsen.de/grw



Förderoffensive Elektromobilität

Um die alternative Mobilität weiter voranzutreiben, gibt es derzeit mehrere attraktive Förderaufrufe rund um die Elektromobilität. Diese sind im Folgenden kurz zusammengefasst.

Förderaufruf für gewerbliche Flotten

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur nimmt bis zum 31. März 2021 Anträge von Kommunen sowie kommunalen und gewerblichen Unternehmen zur Förderung der Investitionsmehrausgaben bei der Beschaffung von Elektrofahrzeugen und der dazu notwendigen Ladeinfrastruktur entgegen. Besonderes Augenmerk liegt dabei beispielsweise auf Dienstwagen, Taxis, Mobilitäts- und Sharingdiensten.

Alle wichtigen Informationen zum Förderaufruf und Anträge sind auf der Internetseite des Projektträgers Jülich zu finden:

www.ptj.de/projektfoerderung

Das Büro für Wirtschaftsförderung steht Ihnen gern unterstützend zur Verfügung.

→ **Kontakt:**
wirtschaftsfoerderung@zwickau.de
Telefon 0375 83-8000

Förderung von privater Ladeinfrastruktur

Wer plant, sich privat eine Wallbox für sein Elektrofahrzeug anzuschaffen, kann von einer Förderung der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) profitieren. Dabei werden pro Ladepunkt 900 Euro Zuschuss gewährt, sofern die neue Ladestation 11 kW Ladeleistung aufweist und eine intelligente Steuerung möglich ist. Weiterhin setzt die Förderung voraus, dass die Ladestation ausschließlich mit

Strom aus erneuerbaren Energien betrieben wird, beispielsweise über eine eigene Photovoltaik-Anlage oder mittels speziellen Tarifen über den Energieversorger. Von dieser Förderung können Eigentümer, Wohnungseigentümergeinschaften, Mieter und Vermieter profitieren.

Alle Informationen sowie Formulare zur Antragsstellung sind zu finden unter:

www.kfw.de



Foto: © Ralph Köhler

Sozial & Mobil – Flottentauschprogramm zur Unterstützung sozialer Dienste

Das Förderprogramm „Sozial & Mobil“ des Bundesumweltministeriums richtet sich speziell an Organisationen und Unternehmen, die im Gesundheits- und Sozialwesen tätig sind sowie an Leasinggeber, die an Organisationen und Unternehmen dieses Wirtschaftszweiges verlesen. So können beim Kauf von Elektrofahrzeugen die Investitionsmehrkosten im Vergleich zum Kauf eines Ver-

brennerfahrzeuges gefördert werden. Zudem sind die Ausgaben für die Ladeinfrastruktur, die zum Betrieb der Elektrofahrzeuge anfallen, förderfähig. Das Förderprogramm hat ein Volumen von 200 Mio. Euro und läuft bis 2022. Aufgrund nachfragebedingter langer Lieferzeiten wird eine schnelle Antragstellung empfohlen.

Detaillierte Informationen finden sich auf der Website des Projektträgers VDI/ VDE Innovation und Technik GmbH:

www.erneuerbar-mobil.de

Gewerbeimmobilien



Das Internat des Robert-Schumann-Konservatoriums bietet freie Wohnplätze

Das Internat des Robert-Schumann-Konservatoriums, Hauptstraße 46/48 in der Zwickauer Innenstadt, hat eine sehr gute Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr.

Schülerinnen und Schüler des Konservatoriums und des Clara-Wieck-Gymnasiums sowie Nachwuchssportler wohnen im Internat, welches derzeit über freie Kapazitäten verfügt, sodass das Angebot auch von Auszubildenden wahrgenommen werden kann.

Insgesamt verfügt das Haus über 20 möblierte Wohneinheiten mit Bad für je zwei oder drei Jugendliche. Zwei gemeinschaftliche Aufenthaltsräume mit Dart,

Kickertisch und TV sowie ein Fitnessraum ergänzen die angenehmen und jugendgerechten Wohn- und Arbeitsbedingungen. WLAN steht kostenfrei zur Verfügung. Im Speiseraum gibt es täglich ein abwechslungsreiches Frühstück und ein gemütliches Abendessen. Die pädagogischen Mitarbeiter betreuen die 11- bis 18-Jährigen Montag bis Freitag (inklusive Nachtdienst) von 12.30 Uhr bis zum nächsten Tag 08.00 Uhr.

Nähere Informationen zum Internat sowie zur Preisgestaltung sind zu finden unter

<https://www.rsk-zwickau.de/wohnung.php>



Vermittlungsservice für Gewerbeimmobilien

Sie suchen oder bieten ein Gewerbeobjekt in Zwickau? Mit unserem kostenfreien Vermittlungsservice für Gewerbeimmobilien helfen wir Ihnen, gewerblich nutzbare Grundstücke, Gebäude und Räume in Zwickau zu finden und zu vermitteln. Egal ob Miete, Pacht oder Kauf, das Büro für Wirtschaftsförderung unterstützt Sie gern bei der Suche nach dem passenden Objekt, zum Beispiel freien Gewerbegrundstücken, Lagerhallen oder Ladenlokalen und stellt für Sie den Kontakt zu Eigentümern, Unternehmen, Banken, Maklern und Investoren her.

→ **Kontakt und Immobilienangebote:**
www.zwickau.de/wirtschaft

Büro für Wirtschaftsförderung,
Telefon: 0375 838000
wirtschaftsfoerderung@zwickau.de

Termine und Angebote



Im Webinar – einfach erklärt:

Außergerichtliche Sanierungsmöglichkeiten
für Unternehmer

Ein neues Gesetz soll Sanierungsmöglichkeiten für in „unruhige Fahrwasser“ geratene Unternehmen erheblich erweitern und außerhalb eines gerichtlichen Insolvenzverfahrens ermöglichen. Über zentrale Regelungen und Instrumente informiert ein kostenfreies Webinar „Das neue Stabilisierungs- und Restrukturierungsgesetz“, zu dem die IHK Chemnitz am Donnerstag, 25. Februar 2021, 10.00 Uhr bis 11:30 Uhr, einlädt.

Über Insolvenzantragsgründe, Stolpersteine und Erfahrungen aus der Praxis berichtet Karsten Zabel, Diplom-Betriebswirt, Wirtschaftsprüfer + Steuerberater der RST Beratungsgruppe Essen/Zwickau. Neue gesetzliche Vorschriften zu Sanierung und außergerichtlicher Restrukturierung erläutert Oliver Junghänel, Fachanwalt für Insolvenzrecht, HANDSCHUMACHER & Partner Rechtsanwälte Zwickau. Per Chatfunktion ge-

stellte Fragen beantworten zusätzlich Industrieauktionator Cornelius Pleser, Pleser KG Zwickau und Steuerberaterin Peggy Berthold, RST Beratungsgruppe Essen/Zwickau.

Das Webinar wird mit dem Programm „Adobe Connect“ durchgeführt. Um Teilnahmebestätigung bis 22. Februar wird gebeten unter folgendem Link www.chemnitz.ihk24.de/sanierungsmoeglichkeiten oder per Mail an kathrin.buschmann@chemnitz.ihk.de Im Anschluss erhalten die Teilnehmer organisatorische Hinweise sowie den Zugangs-Link, um sich (ggf. anonym) in die Veranstaltung zuzuschalten.

→ Kontakt:

**Kathrin Buschmann, IHK Chemnitz
Regionalkammer Zwickau**

Telefon 0375 814-2110,
kathrin.buschmann@chemnitz.ihk.de

SCHAU REIN! – Woche der offenen
Unternehmen Sachsen verschoben

Neuer Termin: 21. bis 26. Juni 2021

Die aktuellen Rahmenbedingungen durch die Corona-Pandemie und die derzeit zur Diskussion stehenden weiteren Maßnahmen für die nächsten Wochen lassen eine Durchführung von SCHAU REIN! in der geplanten Woche im März nicht zu. SCHAU REIN! wurde daher in den Sommer verschoben: Vom 21. bis 26. Juni 2021 öffnen Unternehmen ihre Türen und geben Schülern einen praxisnahen Einblick in ihren Arbeitsalltag und in die Vielfalt der regionalen Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten. Neu ist, dass Unternehmen neben dem herkömmlichen Präsenz-Angebot auch Online-

Veranstaltungen anbieten können. Mitmachen ist ganz einfach: Schüler können sich ab 26. April 2021 unter www.schau-rein-sachsen.de kostenfrei für eine oder mehrere Veranstaltungen anmelden und wie in den Vorjahren mit der kostenfreien SCHAU-REIN!-Fahrkarte den gesamten ÖPNV für ihre Besuchstermine nutzen. Lehrer und Eltern, aber auch Unternehmen finden auf dem Portal das Programm zur SCHAU-REIN!-Woche, Kontakte zu teilnehmenden Unternehmen und hilfreiches Downloadmaterial. Die Plattform ist ab 1. März für Unternehmen zum Einstellen der Angebote freigeschaltet.

Ausbildungsmarkt
im Landkreis
ZwickauÜber 1.000 freie Ausbildungsstellen warten auf
Bewerber

Das Ergebnis einer Analyse des regionalen Ausbildungsmarktes 2020 hat ergeben, dass die Ausbildungsbereitschaft der Unternehmen trotz Pandemie sehr hoch war. Trotzdem blieb eine Vielzahl von Ausbildungsstellen im Landkreis Zwickau unbesetzt.

Aus diesem Grund bietet die Agentur für Arbeit Zwickau den Jugendlichen Unterstützung bei der Berufsorientierung, Berufswahl sowie bei der Vermittlung auf eine der über 1.000 freien regionalen Ausbildungsstellen an.

Neu ist, dass neben der telefonischen oder Online-Beratung als zusätzlicher Service die Live-Video-Kommunikation über einen persönlichen Link angeboten wird.

Die Berufsberatung der Agentur für Arbeit Zwickau steht Jugendlichen, die noch keinen Plan haben, wie es nach der Schule in diesem, im nächsten oder übernächsten Jahr weitergehen soll unter den nachfolgenden Kontaktdaten für eine Terminvereinbarung sehr gern zur Verfügung:

Agentur für Arbeit Zwickau

Telefon: 0375 3141848

Zwickau.BIZ@arbeitsagentur.de

<https://www.arbeitsagentur.de/bildung/ausbildung>

→ Kontakt:

Manja König

Landkreis Zwickau/Stabsstelle Wirtschaftsförderung und Klimaschutz

Telefon: 0375 4402-25119

berufsorientierung@landkreis-zwickau.de

Termine und Angebote



17. Februar 2021, 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr

Webinar: 5G für vernetzte Produktion

Informationsworkshop zum neuen Technologiestandard 5G für Führungskräfte und Fachexperten aus Industrie, Logistik und Dienstleistung

Veranstalter: IHK Regionalkammer Zwickau, MUGLER AG Oberlungwitz
kostenfrei, Anmeldung: <https://www.chemnitz.ihk24.de/system/vst/1954364?id=359679&terminId=615296>

25. Februar 2021, 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Webinar „Außergerichtliche Sanierungsmöglichkeiten für Unternehmer“

Kostenfrei, Anmeldung:

www.chemnitz.ihk24.de/sanierungsmoeglichkeiten



2. bis 3. März 2021

Intec/Z connect 2021

Online-Kongress für die Metallbearbeitungs- und Zulieferindustrie
www.messe-intec.de

Online-Workshopreihe für Existenzgründer und Jungunternehmen

2. März 2021, 9.00 bis 16.45 Uhr

Modul I (Unternehmenskonzeption und Finanzplanung) und II (Wer hat Recht und wie sichere ich mich richtig ab?)

4. März 2021, 9.00 bis 13.00 Uhr

Modul III (Steuerrecht und Buchführung für Einsteiger)

Teilnehmerentgelt:

30,00 Euro/pro Modul und Teilnehmer

Veranstalter: IHK Regionalkammer Zwickau

Kontakt/Anmeldung: Christian Müller, Telefon: 0375 814-2301,
christian.mueller@chemnitz.ihk.de

Achtung Terminverschiebung:

Statt vom 8. bis 13. März 2021 NEU: 21. bis 26. Juni 2021

SCHAU REIN! – Woche der offenen Unternehmen Sachsen

www.schau-rein-sachsen.de

Weitere Veranstaltungsangebote in der Metropolregion Mitteldeutschland finden Sie unter:

<http://www.mitteldeutschland.com/de/page/kalender>

Ihre Termine sind noch nicht dabei? Senden Sie uns eine

E-Mail: wirtschaftsfoerderung@zwickau.de

Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung Zwickau,
Büro für Wirtschaftsförderung
wirtschaftsfoerderung@zwickau.de

Stand: Februar 2021

Fotos: Büro Wirtschaftsförderung

Layout, Satz: Friedrich^s | GrafikDesignAgentur Zwickau

Direkter Draht zu
den UnternehmenTelefoninitiative der
Wirtschaftsförderung

Wirtschaftsforum, SAM – das Automobilsymposium oder die Rückkehrerbörse sind nur einige der Veranstaltungen, zu denen die städtische Wirtschaftsförderung in den letzten Jahren regelmäßig eingeladen und dabei auch die Zeit genutzt hat, sich mit Zwickauer Unternehmerinnen und Unternehmern über wirtschaftliche und stadtrelevante Themen auszutauschen. Leider mussten diese Veranstaltungen in den letzten Monaten entfallen. Auch Firmenbesuche oder Begegnungen auf anderen Netzwerktreffen waren nur eingeschränkt möglich. Natürlich gab es z. B. über die Corona-Hotline der Wirtschaftsförderung oder im Rahmen von Ansiedlungs-, Fördermittel- oder weiteren unternehmensspezifischen Beratungstätigkeiten regelmäßig Kontakt zu Zwickauer Unternehmen.

Dennoch möchte das Büro für Wirtschaftsförderung, unabhängig von statistischen Erhebungen oder konkreten Beratungsanlässen, den direkten Kontakt zur städtischen Wirtschaft in der Breite intensivieren. In den nächsten zwei Wochen wird die Wirtschaftsförderung daher systematisch eine große Auswahl an Unternehmerinnen und Unternehmern jeder Branche anrufen, um in den Austausch über die aktuelle Unternehmenssituation zu kommen.

Sie möchten nicht warten, bis wir Sie anrufen? Ausgerechnet Ihr Unternehmen haben wir nicht angerufen, obwohl Sie uns etwas mitteilen möchten? Gern sind wir

→ **Ihr Ansprechpartner:**

Telefon: 0375 83-8000